

Elternbrief/28.03.2007

Liebe Eltern,

der Frühling ist da, die Osterferien nahen. An der Schule ist dies die Ruhepause vor dem Sturm des Abiturs nach Ostern. Da bietet sich die Gelegenheit, auch mal etwas anderes zu machen, zum Beispiel ein Schulkonzert zu veranstalten, wobei Ihnen nicht nur Musik, sondern auch ein Leckerbissen aus der bildenden Kunst geboten wird. Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen!

Ich wünsche Ihren Kindern und Ihnen schöne Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

M. Wibel

Schulkonzert

Am Donnerstag, 29. März, 19.30 Uhr, gestalten unsere Künstler im Schulzentrum Neureut einen musikalisch-künstlerischen Abend. Zunächst werden die Teilnehmer des Neigungskurses 13 in Musik ihr Können zeigen, dann wird die Schulband mit flotten Weisen aufspielen. Daneben wird der Leistungskurs Kunst Lichtkunstobjekte zeigen, die in einem großen Projekt an der Akademie Rotenfels geschaffen wurden.

Der Eintritt ist frei, wie immer wird der Förderverein für die Bewirtung sorgen und um eine Spende bitten. Der Förderverein kann immer Aktive brauchen, die sich an derartigen Aufgaben beteiligen. Wenn Sie der Schule Ihrer Kinder etwas Gutes tun wollen und an den Aktivitäten einer fröhlichen Gruppe teilnehmen wollen, melden Sie sich doch bitte an der Theke. Der Förderverein und die Schulgemeinschaft freuen sich über jeden, der das Schulleben mitgestaltet.

Schulleben

Leider mussten wir in letzter Zeit wieder auf drei Lehrkräfte verzichten, auf eine Kollegin wegen eines freudigen Ereignisses, auf die anderen beiden wegen Krankheit. Die ausgefallene Kollegin konnten wir vollständig aus eigenen Kräften ersetzen, was gerade bei der Fächerkombination Englisch/Geschichte nur mit sehr viel gutem Willen der anderen Lehrkräfte möglich war. Einen weiteren möglicherweise längerfristig ausfallenden Kollegen konnten wir ebenfalls fast völlig ersetzen, beim dritten Kollegen hoffen wir, dass er nach Ostern wieder auf der Matte steht. Die Schulleitung ist allen Kolleginnen und Kollegen, die eingesprungen sind, sehr dankbar.

Für das nächste Jahr haben sich bisher 94 neue Schüler bei uns angemeldet, die Zahl wird aber vermutlich noch weit über 100 hinausgehen, so dass wir wieder vier Klassen bilden werden.

Der Presse werden Sie entnommen haben, dass die Einführung von Französisch als fortgeführter Pflichtfremdsprache in der Rheinschiene einigen Wirbel verursacht hat. Das Gymnasium Neureut hat sich entschlossen, in Kl. 5 zunächst nur Französisch zu unterrichten und Englisch erst in Kl. 6 folgen zu lassen. Wir sind der Meinung, dass sich unsere neuen Schüler erst einmal an das gymnasiale Lernen gewöhnen und auf einen gemeinsamen Stand gebracht werden sollen, bevor sie sich mit zwei Fremdsprachen beschäftigen.

Sekretariat

Frau Remdt befindet sich auf einem mehrwöchigen Fortbildungslehrgang. Der Schulträger hat uns freundlicherweise eine kompetente Dame, Frau Rogußka, geschickt, die aber nicht die volle Stundenzahl von Frau Remdt arbeitet. Frau Ohler ist daher oft allein im Sekretariat. Das Sekretariat kann deshalb nicht wie bisher an den meisten Tagen den ganzen Schultag über besetzt sein; von 12.00 bis 13.00 Uhr ist Mittagspause. Da vormittags sehr viel Publikumsverkehr ist, kann das Telefon zuweilen nicht bedient werden, auch Besucher müssen warten, wenn sich eine Schlange gebildet hat. Der Nachmittag ist eigentlich für die ungestörte Arbeit an den anfallenden Verwaltungsaufgaben vorgesehen.

Situation auf dem Parkplatz nach Schulende

Die Schüler haben mich gebeten, die Eltern zu bitten, mit ihren Autos nach Schulende nicht die Zufahrtswege zuzustellen. Einige Eltern machen es sich sehr einfach und bleiben einfach auf den Wegen möglichst nahe an der Schule stehen, um sich die Mühe des Einparkens und ihren Kindern ein paar Schritte zu sparen. Die anderen Schüler müssen sich dann auf dem Weg nach Hause mühsam zwischen diesen Autos durchdrücken. Es gibt genügend Parkplätze, auf denen Sie auf Ihre Kinder warten können.

Im übrigen bin ich der Meinung, dass die Abholerei mit dem Auto nicht sinnvoll ist. Gerade an einem Gymnasium, das sich so viel Mühe gibt mit der ökologischen Erziehung, ist es ein Unding, dass Eltern den Kindern vormachen, wie man zur Umweltverschmutzung beitragen kann, wenn man jedes Kind einzeln nach Hause fährt. Und das an einem Schulzentrum, das zu Fuß, mit dem Fahrrad und den Bahnen so leicht zu erreichen ist. Außerdem erziehen Sie Ihre Kinder zur Unselbstständigkeit und Schwäche. Wer seinen Kindern nicht die Fähigkeit zutraut, selbst in die Schule zu gehen, oder wer sie für zu schwach hält, den Schulweg durchzustehen, ohne transportiert zu werden, gibt seinen Kindern das falsche Zeichen.

Vorläufiger Studiensaal

Leider hat uns Frau Tarasjuk wegen der rechtlichen Bestimmungen ihres Anstellungsverhältnisses Ende Januar verlassen müssen, obwohl wir eine Daueranstellung beantragt haben. Frau Tarasjuk hat sich außerordentlich schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet. Ihr Abgang ist ein Verlust für Schüler und Lehrer. Ein Ersatz ist aber in Sicht und wird hoffentlich nach den Osterferien anfangen.

Abitur

Vom 19.-26. April schwitzen unsere Abiturienten im schriftlichen Teil des Abiturs, anschließend schwitzen die Lehrer über den Erst-, Zweit-, und Drittkorrekturen. Da dafür nur wenige Tage vorgesehen sind, in denen die Korrekturarbeit nicht neben dem normalen Unterricht erledigt werden kann, bekommen die stärker belasteten Lehrer einen oder mehrere Tage frei. Das kann zu Unterrichtsausfällen in den Tagen nach dem 26. April führen.